

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 22 (1914)

**Heft:** 18

**Vereinsnachrichten:** Landesausstellung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Landesausstellung.

Das Rote Kreuz, sowie die dem Roten Kreuz angehörende Stiftung der Rot-Kreuz-Anstalten für Krankenpflege haben vom Preisgericht kürzlich folgende Mitteilung erhalten:

In Ausführung des Art. 18, Alinea 1, des Reglementes für das Preisgericht, beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, daß das Preisgericht der schweizerischen Landesausstellung Ihnen für Ihre Ausstellungsobjekte in Gruppe 46 eine Urkunde:

**«Auszeichnung für verdienstvolle Bestrebungen auf dem Gebiete der Volkswohlfahrt»** zuerkannt hat.

Diese Auszeichnung wurde auf Ansuchen der Gruppen-Preisgerichte vom Ober-Preisgericht aufgestellt. Sie ist einheitlich und die höchste Auszeichnung für Aussteller mit rein gemeinnützigem Zweck.

## Von unsern Kolonnen.

Unsere Rot-Kreuz-Kolonnen haben die Feuertaufe empfangen, wenn man bei ihrer friedlichen Tätigkeit dies Wort gebrauchen darf. Sie sind bis auf zwei an ihre heimatlichen Herde zurückgekehrt und wir werden über ihre Tätigkeit später einen zusammenfassenden Bericht unsern Lesern vorführen. Für jetzt lassen wir die einzelnen Berichte, wie sie uns zukommen, hier erscheinen:

**Kolonne Appenzell.** Ihr Geehrtes vom 18. dies ist in unserm Besitz und beehren wir uns, Ihnen anmit Ihrem Wunsche zu folge ein Mannschafts-Verzeichnis zu überreichen. Außer dieser Mannschaft sind in Herisau und Teufen zusammen 12 Mann auf Pifet gestellt. Diese haben zum Teil schon früher in der Kolonne aktiv mitgemacht.

Einrückungstag der Kolonne war der 6. August. Ort: Teufen.

Die beiden ersten Tage waren dem Instruktionsdienste der Mobilisation gewidmet.

Um 3. und 4. Tage wurden Fuhrwerke improvisiert. Die beiden folgenden Tage stellten ziemlich große Anforderungen bezüglich Märkte an die Mannschaft. Bei der großen Hitze während diesen Tagen wurden je circa 25 km zurückgelegt.

Mittwoch den 12. dies war wieder ein Improvisationstag in Elgg (Kt. Zürich), wo

die Kantonemente sowohl als auch die Aufnahme seitens der Bevölkerung sehr günstig waren.

Donnerstag den 13. August erfolgte der Abmarsch von Elgg, Richtung Winterthur. Dasselbst Verladen der Fuhrwerke. Diese Arbeit ging sehr rasch vorstatten. Beginn des Verladens 3. 58, Wagen fertig 4. 26. Pferde 4. 26, fertig 4. 33. Winterthur ab abends 6. 30. Burgdorf an nachts 12. 15. Ausladen der Fuhrwerke und Bezug des Biwak im Wagen-Park auf der Schützenmatt.

Morgens 7 Uhr Abmarsch nach Hindelbank, wo wir uns nun seit Freitag den 14. dies befinden.

Hier erstreckt sich unsere Aufgabe wieder aufs Improvisieren, zum Teil mußten schon erstellte Fuhrwerke, nachdem sie erprobt worden sind, wieder abgeändert werden.

Auch wurde Theorie und Verbandlehre erteilt. Die ersten Morgenstunden des Tages wurden mit Soldatenchule ausgefüllt.

Die Verpflegung ist gut; einzig das Brot, hergestellt in der Feldbäckerei war während einiger Tage zum Teil geradezu verdorben. Jetzt hat sich dieser Nebelstand gehoben.

Der Gesundheitszustand darf als befriedigend bezeichnet werden. Anfangs der Woche litt zwar fast die ganze Kolonne an Durch-